



## Vom Alltag in einer Jugendstrafanstalt

Am Mittwoch, dem 30.3.2011, bekamen alle 9. Klassen im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts, Besuch vom Justizvollzugsbeamten Herrn Hawfranke aus der Jugendstrafanstalt Regis-Breitingen.



Die Jugendstrafanstalt Regis-Breitingen ist zuständig für den Vollzug der Jugendstrafe an männlichen Verurteilten in Sachsen. Für 376 Jugendliche und Heranwachsende findet sich hier ein Platz. Davon sind 326 Haftplätze für den geschlossenen Vollzug, 30 für den offenen, sowie 20 Jugendarrestplätze ebenfalls für den offenen Vollzug gedacht. Sehr offen und sehr direkt berichtete uns Herr Hawfranke vom Alltag in einer JVA und die Ziele die sie verfolgt. Mithilfe einer Powerpointpräsentation veranschaulichte er seinen Vortrag mit einigen Bildern und schnell hörten wir gespannt zu. Er erzählte uns auch manch unterhaltsame Begebenheit mit den Heranwachsenden, aber auch viel Ernstes. Bilder der engen Hafträume gaben uns allen ein ungutes Gefühl und wir waren uns einig, dass wir lieber nicht in einem Raum von ca. 8m<sup>2</sup> leben möchten.

Da die meisten jungen Erwachsenen, die ihre Jugendstrafe absitzen müssen, keinen Schulabschluss haben, gibt es in Regis-Breitingen die Möglichkeit dies nachzuholen. 130 Plätze für den Real-, Haupt- und Förderschulunterricht stehen zur Verfügung.

Aber die Häftlinge haben auch die Möglichkeit Freizeitangebote zu nutzen. Da gibt es beispielsweise eine große Sporthalle sowie einen Fußballplatz oder eine Bibliothek mit etwa 600 Büchern.

Nadja Männel